

Guatemala Stadt – Ende Januar 2022

Notizen eines deutschen Anwalts in Guatemala (75)

Im Dezember kursiert im Netz eine Zeichnung von einer Gefängnisfassade mit vier vergitterten Fenstern. Aus dem Fenster oben links kommt eine Sprechblase: „Ich will mit meinem Anwalt sprechen“, worauf vom Fenster oben rechts geantwortet wird: „Hier bin ich.“ Oben links sagt: „Na gut, dann eben mit meinem Richter“. Von unten rechts kommt die Antwort: „Auch hier.“

2022 ist das dritte Jahr Giammatteis und damit ein Jahr, in dem die verschiedenen Fraktionen des Pakts der Korrupten versuchen werden, sich für das Wahljahr 2023 zu positionieren. Einfluss und Macht des Präsidenten lassen jetzt schnell nach; seine Alliierten haben erreicht, was sie mit ihm erreichen konnten. Noch weiss niemand genau, wer mit welchen Chancen kandidieren wird, aber die Allianz um den Pakt gehorcht schon jetzt neuen, konjunkturellen Interessen. Zury Ríos und Sandra Torres wollen kandidieren, wissen aber nicht, ob sie auch dürfen (s.u.); Edgar Mulet, Neto Bran und viele andere suchen noch das Trampolin für ihre Kandidatur. Es wird jede Menge neuer Wahlvereine geben, die sich

dann Parteien nennen und nach Gebrauch wieder verschwinden werden. Sie alle fischen unter den aktuellen Abgeordneten und Funktionären und werden sich tendenziell vom im Wahlvolk unbeliebten Giammattei absetzen. Das löst aktuelle Allianzen im Kongress auf und führt zu Machtverschiebungen bis in die Ministerien¹ und unter den lokalen Caudillos, Bürgermeistern. etc.

Natürlich ändert das alles nichts am Pakt für die Straffreiheit; der wird die Konstante bleiben. 2022 wird die Stelle des Generalstaatsanwalts „neu“ besetzt, aber es gibt wenig Chancen auf einen wirklichen Wechsel. Diese Schnittstelle der Macht ist zu wichtig für alle, CACIF eingeschlossen; nur wenn sich die Universitäten zusammenschliessen, um einen Skandal wie es Consuelo Porras ist, nicht mehr wiederholbar zu machen, kann es eine Änderung geben². Auch über den neuen Menschenrechtsombudsmann sollten wir uns keine Illusionen machen³. Jordan Rodas hat schmutzige Geschäfte immer beim Namen genannt und das wollen sie nicht noch einmal zulassen; die unabhängigen Richter:innen sind ohnehin längst zur Jagd freigegeben⁴ und auch anerkannte Journalistinnen und Journalisten wie Juan Luí Font, der die Korruption attackiert und sicher

¹ Es ist möglich, dass zwei Ministerwechsel bereits auf diese Dynamik zurückgehen. Aussen- und Innenminister traten im Januar zurück; zumindest letzterer war dem CACIF wegen seiner offenen Verbindung zur organisierten Kriminalität unbequem geworden. Er wurde durch einen Militär (David Barrientos) der harten Linie ersetzt; auch der neue Aussenminister (Búcaro Flores) steht dem Militär sehr nahe und ist ein radikaler Evangelist.

² 2018 wählte Jimmy Morales aus sechs vorgeschlagenen Kandidat:innen die einzige aus (Consuelo Porras), die für den Pakt stand; der Rest der Vorschläge war akzeptabel. Ein schmutziger Kandidat reicht auch Giammattei. Oberstes Gericht und Anwaltskammer sind klare Horte der Straflosigkeit in der Postulationskommission, aber die Universitäten haben eine Mehrheit. Das Problem ist, dass viele von ihnen ihre Stimmen verkaufen und ihre Jura-Fakultäten nur deshalb geschaffen wurden, um an diesem perversen Spiel um die Macht teilzunehmen. Die DaVinci Universität zB. war über Jahre Teil dieses Spiels, distanziert sich heute aber nach den letzten Skandalen in den eigenen Reihen vom Pakt. Ihre heutiger Jura-

Dekan stammt aus der CICIG und vertritt sie in der Kommission. Er steht für den Versuch, eine Mehrheit der Universitäten hinter einen transparenten Prozess zu bringen, der sechs saubere Kandidat:innen hervorbringt. Dann hätte Giammattei bei seiner Wahl keine Alternative, wie sie Morales noch hatte.

³ Dieser wird im Juli durch den Kongress ernannt, der aus einer Liste von drei Kandidat:innen auswählt, die seine Menschenrechtskommission vorschlägt. Die präsidiert heute Arenales Forno, der u.a. für die Nichtumsetzung der Urteile des interamerikanischen Gerichtshofes für Menschenrechte durch Guatemala steht.

⁴ Gegen fast alle unabhängigen Richter:innen, die in Korruptionsprozessen tätig sind, existieren Verfahren zur Aufhebung ihrer Immunität; die unbestechliche Richterin Erica Aifán hat mittlerweile drei solcher Verfahren. Das jüngste wird von der Staatsanwaltschaft (StA) selbst angestrengt... und das in dem Fall, in dem es um die Manipulierung der Richterwahlen (siehe Fn 5) aus dem Gefängnis (Gustavo Alejos) heraus geht. Die StA greift hier die Richterin eben dieses Verfahrens an, um die Ermittlungen, die sie selbst führt oder führen sollte, zu sabotieren.

kein Linker ist, werden mittlerweile strafverfolgt.⁵

Zurück zu den Brüchen und Giammattei: Zury Ríos kontrolliert drei der fünf Verfassungsrichter:innen, Giammattei zwei. Zury braucht die drei Stimmen, um kandidieren zu können; sie ist Tochter von Ríos Montt und damit eines de facto Staatspräsidenten. Die Verfassung verbietet ihre Kandidatur ausdrücklich und sie muss die entsprechende ständige Rechtsprechung kippen. Sandra Torres, ewige Kandidatin der UNE, die früher mal Teil der Opposition war - heute ist sie längst Teil des Paktes, um dem Gefängnis wegen illegaler Parteienfinanzierung zu entgehen - muss ein Verbot des Wahlgerichts überwinden, das die Parteiversammlungen untersagt, die sie braucht, um Kandidatin zu werden. Beide brauchen das Verfassungsgericht (CC), das in den Monaten nach seiner Neuzusammensetzung alles getan hat, um die Spuren der CICIG und einer wirklichen Justiz zu tilgen. Urteile und Haftbefehle werden aufgehoben, illegale Handlungen der Staatsanwaltschaft und des obersten Gerichts (CSJ) gedeckelt, die Verfolgung unabhängiger Richter:innen erleichtert, Transparenzregeln ausser Kraft gesetzt, etc.⁶ Aber ob Zury auch mit den Stimmen der Richter Giammatteis rechnen kann, ist noch nicht raus...

⁵ Die mittlerweile gleichgeschaltete Abteilung der Staatsanwaltschaft gegen die Straflosigkeit (FECl) ermittelt seit Dezember gegen ihn in einem Fall, der längst aufgeklärt ist und der auf Behauptungen des einsitzenden ex-Bauministers Sinibaldi zurückgeht, dessen korrupte Geschäfte Font immer wieder angegriffen hat. Mittlerweile darf Font das Land nicht mehr verlassen

⁶ Dazu gehört die Blockierung der Neuwahl der Oberrichter (CSJ und alle Berufungsgerichte) seit drei Jahren genauso wie die Sabotage der Ermittlungen um den aufgefliegenen Betrug um diese Neuwahl aus dem Gefängnis heraus (Gustavo Alejos). Ich habe diese Ereignisse in 2020 und 21 immer wieder kommentiert.

⁷ UDEFEGUA (Einheit zum Schutz der Menschenrechtsverteidiger:innen) überschreibt ihren Jahresbericht 2021, der die Verfolgung und die Attentate gegen Aktivist:innen in konkrete Zahlen fasst, mit „Eine Diktatur verkleidet als Demokratie“. Dazu ein Vergleich zwischen staatlichem Agieren im Herbst in El Estor

Wir werden sehen, wie die CC genauso wie andere Instanzen bei diesem Eiertanz mittantzt und Entscheidungen und Einflüsse verkauft; auch für Zury ist die Kontrolle der CC politische Verhandlungsmasse, was noch zusätzliche Brüche im Pakt schafft. Parallel dazu wird Giammattei langsam seine Mehrheit im Kongress verlieren... mit noch mehr Instabilität zur Folge und sicher auch mehr Gewalt, da auch verschiedene Sektoren der organisierten Kriminalität (OK) um ihre Positionen in diesem Spiel konkurrieren und ihre Territorien und Einflusssphären verteidigen bzw. ausbauen wollen (s. den Fall Nahualá - Ixtahuacán in Fn 4).

Die Rolle Giammatteis wird sich ab jetzt vor allem auf zwei Bereiche konzentrieren: der Raub öffentlicher Gelder und vor allem die Garantie eines autoritären und repressiven Regimes⁷ ...damit Hoffnungen auf Veränderungen, die nach den positiven Wahlergebnissen in Chile oder Honduras herüberschwappen könnten, nicht etwa zu neuen Bewegungen führen.

Dazu gehört die Isolierung Guatemalas als politisches Projekt. Wenn früher die Logik herrschte, den Anschein zu wahren und im Konzert der Nationen Ansehen zurück zu gewinnen oder wenigstens nicht weiter zu verlieren, interessiert das hier schon lange nicht mehr. Dass Guatemala gerade auf der

(Notizen 74) und jetzt im Dezember/ Januar in Nahualá/ Santa Catarina Ixtahuacán. Während es in El Estor mit hunderten Sondereinsatzkräften und Militär gegen friedliche Fischer und Bevölkerung ging, wird in Nahualá die Mär vom Territorialkonflikt von zwei Gemeinden aufrechterhalten, um zu verschleiern, wie Rassismus und die über Jahrzehnte bewiesene Unfähigkeit zur Auflösung eines alten Grenzkonfliktes zwischen zwei Gemeinden geholfen haben, ein Gebiet unter Kontrolle der Narcos zu installieren. Nach einem Hinterhalt und Massaker an den Bewohnern aus Nahualá im Dezember, sollten ein paar Verdächtige verhaftet werden. Wie immer wurde der Notstand ausgerufen, aber statt Geheimdienstinformationen zu sammeln und Spezialkräfte einzusetzen, wurden junge Polizisten in einen Hinterhalt geschickt. Zuerst sprach die Polizeiführung von acht, dann „nur“ noch von einem toten Polizisten. Der Rest verliess, verletzt oder nicht, rennend die Gegend. Wenn es gegen die OK geht, ist der Staat hilflos, nicht aber solange es gegen friedliche Proteste geht.

Korruptionsskala von „Transparency International“⁸ weiter abgerutscht ist und mittlerweile auf Platz 150 von 180 evaluierten Staaten steht, wäre vor zehn Jahren ein Thema gewesen; jetzt nicht mehr. Stattdessen werden von dem ewigen Verbündeten Taiwan 900'000 USD angenommen, um Lobbyarbeit in den USA zu finanzieren⁹. Als solches ist das nicht neu, aber es scheint eine neue Qualität zu haben; während solche Gelder früher¹⁰ dazu benutzt wurden, mehr Einfluss innerhalb des US-Kongresses oder der jeweiligen US-Administration zu bekommen, unabhängig davon, ob die gerade von Republikanern oder Demokraten besetzt war, scheint es jetzt nicht mehr um bilaterale *staatliche* Beziehungen zu gehen; sie scheinen davon auszugehen, dass das Verhältnis zu Biden tendenziell zerrüttet ist und setzen auf den nicht regierenden Trump-Sektor. Damit opfern sie aktuelle bilaterale Beziehungen zu Gunsten zukünftiger Optionen; damit ist nicht nur die Spekulation auf die kommenden Wahlen und eine Rückkehr von Trump gemeint, sondern auch das Setzen auf rechtsradikale Allianzen, deren offizieller Partner sie werden wollen... wohl um dann als Teil dieses radikalen antidemokratischen Sektors eine Rolle in der Welt zu spielen. Es sind Machtphantasien, aber offensichtlich hat ihnen ihre Rolle im Jahr 2017 gefallen, als sie mit Trump für einen Tag auf der Weltbühne standen und ankündigten, die Botschaft Guatemalas in Israel nach Jerusalem zu verlegen. Der damalige Botschafter in Israel ist jetzt Aussenminister (s. Fn 1).

⁸ TI misst jedes Jahr die Wahrnehmung der Korruptionsbekämpfung in 180 Ländern. Guatemala bekam 25 von 100 Punkten.

⁹ Schon ex-Präsident Portillo brachten ähnliche Schenkungen ins US-Gefängnis; er verstand drei auf seine Person ausgestellte Schecks (je 500 000 USD) der Botschaft Taiwans auch so und verbuchte sie auf seinem Privatkonto. Die Anerkennung Taiwans als Staat wurde schon immer sehr grosszügig vergolten.

¹⁰ Ab 2017 wurden z.B. Lobbyfirmen in den USA verpflichtet, die halfen, Falschinformationen zur CICIG u.a. im Kongress zu

Die eigene Isolierung von bestimmten Teilen der Welt ist längst politisches Projekt. Die jüngsten Provokationen gegenüber der G13¹¹ liegen auf dieser Linie. Schwedens Botschafter Magnusson, der den temporären Vorsitz in dieser Gruppe von Gebern hat, hatte der Postulationskommission, die die erwähnte Liste von sechs Kandidat:innen erstellen soll, aus der Giammattei den Generalstaatsanwalt wählen wird, Unterstützung bei ihrer Arbeit angeboten. In der Vergangenheit wurde das nie in Frage gestellt und immer angenommen; jetzt war das aber Anlass für ein offizielles Regierungskommuniqué, in dem sich jedwede „externe Einmischung“ verboten wurde. Dazu tauchten grosse Plakate an den Strassen auf: „Magnusson und die G13: Non Gratos. Haut aus Guatemala ab.“

Die andere Seite der gleichen Medaille ist die Repression, die die eingangs erwähnte Karikatur realistisch macht. Aber auch wenn die erwähnten Brüche um den Pakt sicher nicht die Schlinge um den Hals der Justiz lockern werden, bieten sie doch der Zivilgesellschaft neue Räume zum Handeln. Nur muss die sich über die Mindestbedingungen für einen Neuanfang einig sein und bereit sein, gemeinsam zu handeln; auch angesichts der Wahlen in 2023.

Miguel Mörth

verbreiten, um ihre Unterstützung durch die USA zu sabotieren. Heute werden 900 000 USD aus Taiwan einer Firma gezahlt, die auf Lobbyarbeit nicht im State Department oder bei den regierenden Demokraten spezialisiert ist, sondern im Trumpsektor.

¹¹ Dazu gehören Deutschland, Spanien, GB, Frankreich, Schweden, Schweiz, die EU, USA, Kanada, die Weltbank, der intern. Währungsfonds, die OAS und die interamerikanische Entwicklungsbank.